

Liebe Eltern, Kinderfreunde und MFG-Unterstützer,

wir von der MFG-Österreich beobachten seit vielen Monaten mit Besorgnis die Entwicklungen, die in Schulen einhergehen mit den Corona-Maßnahmen. Abgesehen von rechtlichen Grundsätzen hat jeder von uns ein natürliches Empfinden dafür, dass wir unsere Kinder schützen wollen. Und genau deshalb sind viele von uns durch diese Maßnahmen in Alarmbereitschaft versetzt worden.

Es gibt viel zu tun. Und die ersten Schritte dieses Weges sind wir bereits gegangen. Denn wir sind davon überzeugt, dass Politik wieder von Menschen für Menschen gemacht werden sollte. Daher haben wir unsere Mitglieder befragt, unter denen sich nicht nur Eltern, sondern auch einige Pädagogen befinden. Dies sind Fragen, die Sie sich höchstwahrscheinlich ebenfalls stellen:

1. Kinder sind selten von einer Corona-Erkrankung betroffen.

Warum sollten Sie sich daher regelmäßig Testen?

2. Für Kinder ist das Risiko von Nebenwirkungen nach der Impfung höher, als die Gefahr, schwer an Corona zu erkranken.

Warum sollten wir unsere Kinder mit einem Wirkstoff impfen lassen, der nicht ausreichend geprüft wurde?

3. Die Wissenslücken, die durch distance learning im vergangenen Jahr entstanden sind, können nur aufgefüllt werden, wenn ausreichend Lehrpersonal zur Verfügung steht.

Warum wurden kurz vor Schulschluss Personalkürzen bekannt gegeben?

4. Ganztagsvolksschulen sind seit dem vergangenen Schuljahr gratis. Das gilt aber nicht für die Offenen Volksschulen, die genauso Nachmittagsbetreuung anbieten.

Warum werden Eltern finanziell benachteiligt, die ihre Kinder am Nachmittag eventuell selbst betreuen wollen?

Was können Sie also tun? Regelmäßige Informationen zu verschiedenen Themen finden Sie auf unserer Webseite <https://mfg-oe.at>. Melden Sie sich bei uns, wir vernetzen Sie gerne mit Gleichgesinnten.

Mit vollem Einsatz
für die Menschen
für die Freiheit
für die Grundrechte

Für UNS und unsere KINDER!

Mag. Dr. Gerhard Pöttler
Dagmar Häusler Bsc.

Bundesvorstand MFG-Österreich